

## Sport-Termine

## Fußball

**Landesliga:** 1. FC Donzdorf - FV Zuffenhausen (Sa, 15.30 Uhr, Lautertal-Stadion, Süßener Straße)

**Bezirksliga:** OFK Beograd Stuttgart - SV Vaihingen (So, 15 Uhr, Waldebene Ost, Sportplatz der Spvgg Stuttgart-Ost), SG Untertürkheim - Sportvg Feuerbach (So, 15 Uhr, Bruckwiesenweg), ASV Botnang - SV Bonlanden II (So, 15 Uhr, Furtwänglerstraße), NK Croatia Zagreb Stuttgart - SV Hoffeld (So, 15 Uhr, Mercedesstraße 67, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart)

**Kreisliga A, Staffel 1:** MTV Stuttgart - SV Rot (So, 15 Uhr, Am Kräherwald), Sportvg Feuerbach II - FV Zuffenhausen II (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), SC Stammheim - TSV Mühlhausen (So, 15 Uhr, Sportanlage Emerholz), TSV Steinhaldenfeld - Türk SC Stuttgart (So, 15 Uhr, Schmollerstraße), FC Feuerbach - SKG Max-Eyth-See (So, 15 Uhr, Am Sportpark), TV Zuffenhausen - Spvgg Cannstatt (So, 15 Uhr, Lange Allee)

**Kreisliga A, Staffel 2:** TSV Weilmordorf II - Omonia Vaihingen (So, 15 Uhr, Giebelstraße)

**Kreisliga A, Staffel 3:** TV Zazenhausen - VfL Wangen (So, 15 Uhr, Vogteiweg)

**Kreisliga B, Staffel 1:** TV Zazenhausen II - VfL Wangen II (So, 13.15 Uhr, Vogteiweg), MK Makedonija Stuttgart - Stuttgarter Sportclub (So, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese), FC Stuttgart-Cannstatt - SSV Zuffenhausen (So, 15 Uhr, Emil-Kiemlen-Weg)

**Kreisliga B, Staffel 2:** SG Untertürkheim II - SG Weilmordorf (So, 13.15 Uhr, Bruckwiesenweg), SV Stuttgart 09 - PSV Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese), OFK Beograd Stuttgart II - SV Hieslach (So, 13.15 Uhr, Waldebene Ost, Sportplatz der Spvgg Stuttgart-Ost), SKG Botnang - SV Prag Stuttgart (So, 15 Uhr, Vaihinger Landstraße)

**Kreisliga B, Staffel 3:** TV Zuffenhausen II - Spvgg Cannstatt II (So, 13.15 Uhr, Lange Allee), FC Feuerbach II - SKG Max-Eyth-See II (So, 13.15 Uhr, Am Sportpark), TSV Steinhaldenfeld II - Türk SC Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Schmollerstraße), SC Stammheim II - TSV Mühlhausen II (So, 13.15 Uhr, Sportanlage Emerholz), MTV Stuttgart II - SV Rot II (So, 13.15 Uhr, Am Kräherwald)

**Kreisliga B, Staffel 4:** NK Croatia Zagreb Stuttgart II - ARVG Portug. Stuttgart (So, 13.15 Uhr, Mercedesstraße 67, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart), SV Grün-Weiß Sommerrain II - SV Prag Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Masurenstraße), HNK Slaven Stuttgart-Möhringen - SG Weilmordorf II (So, 15 Uhr, Logauweg, Fasanenhof)

**A-Junioren, Verbandsstaffel Nord:** VfL Brackenheim - Sportvg Feuerbach (Sa, 17 Uhr, Nebenplatz Stadion, Im Wiesental)

**Bezirksliga, Frauen, Staffel 6:** TV Zazenhausen - SV Grün-Weiß Sommerrain (So, 10.30 Uhr, Vogteiweg), Sportvg Feuerbach - Spvgg Warmbronn II (So, 11 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), MTV Stuttgart - SSV Zuffenhausen (So, 12.30 Uhr, Am Kräherwald)

## Handball

**Bezirksliga:** TV Oeffingen - Hbi Weilmordorf/Feuerbach (So, 17 Uhr, Sporthalle Fellbach-Oeffingen)

**Bezirksklasse:** EK Stuttgart - MTV Stuttgart (So, 17 Uhr, Sporthalle Tivoli bei der Liederhalle, Stuttgart-West)

**Kreisliga A:** TSV Schmidlen 3 - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 2 (Sa, 12.30 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum), TSV Alldorf 2 - HSV Stuttgart Nord (So, 18.30 Uhr, Sporthalle Alldorf)

**Kreisliga C, Staffel 1:** KSG Gerlingen - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 3 (So, 16.30 Uhr, Sporthalle Brückentor), EK Stuttgart 2 - MTV Stuttgart 2 (So, 15.15 Uhr, Sporthalle Tivoli bei der Liederhalle, Stuttgart-West)

**Kreisliga C, Staffel 2:** TV Oeffingen 2 - MTV Stuttgart 3 (So, 11.30 Uhr, Sporthalle Fellbach-Oeffingen)

**Bezirksliga, Frauen:** SSV Hohenacker 2 - MTV Stuttgart (Sa, 19.20 Uhr, Gemeindehalle Waiblingen-Hohenacker), TSV Alldorf - HSV Stuttgart Nord (So, 15 Uhr, Sporthalle Alldorf)

**Bezirksklasse, Frauen:** TSV Schmidlen 2 - Hbi Weilmordorf/Feuerbach (Sa, 14.15 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum)

**Kreisliga A, Frauen:** KSG Gerlingen - MTV Stuttgart 2 (So, 18.30 Uhr, Sporthalle Brückentor), TV Stetten 2 - HSV Stuttgart Nord 2 (So, 13.30 Uhr, Sporthalle Kerren-Stetten)

## Basketball

**1. Regionalliga Südwest:** MTV Stuttgart - TV 1872 Saarlouis (Sa, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

**Oberliga Ost:** TV 89 Zuffenhausen - NSU Neckarsulm (Sa, 17.30 Uhr, Sporthalle Talwiesen)

**Oberliga Ost, Damen:** BSG Basket Ludwigsburg II - BBC Stuttgart (Sa, 17.30 Uhr, Rundsporthalle), TV Derendingen - MTV Stuttgart (So, 15 Uhr, Unihalle Tübingen)

## Volleyball

**Oberliga:** ASV Botnang - VfB Friedrichshafen 3 (Sa, 20 Uhr, Ballsporthalle Botnang)

**Verbandspokal-Halbfinale, Damen:** Allianz Volley Stuttgart II - DJK Schwäbisch-Gmünd (So, 11 Uhr, Sporthalle am Kronried)

**Oberliga, Damen:** TV Rottenburg - Sportvg Feuerbach (Sa, 18 Uhr, Otto-Locher-Halle)

## Im schlimmsten Fall am Sonntag Schlusslicht

**Fußball, Landesliga.** Der FVZ steht im Spiel gegen Donzdorf gewaltig unter Druck. *Von Mike Meyer*

Es steht nicht gut um den FV Zuffenhausen. Seit Wochen brodelt die Gerüchteküche, ob und wie es mit den finanziell angeschlagenen Traditionsclub aus dem Stuttgarter Norden weitergeht. Vergangene Woche warf Julian Carrasco, Spielertrainer der Zuffenhäuser Reserve, das Handtuch. Inzwischen mehren sich die Anzeichen, dass die zweite Mannschaft des FVZ aus dem Spielbetrieb der Kreisliga-A-Staffel 1 zurückgezogen wird. Und wer über die Lage des Landesliga-Teams Bescheid wissen will, braucht nur einen Blick auf die Tabelle zu werfen. Fünf Punkte in acht Saisonspielen – das reicht gerade zum 15. und damit vorletzten Platz im Klassement. Kommt es am Wochenende knüppeldick für die Mannschaft des Trainer-Gespans Branko Zivanovic/Roberto Raimondo, dann verliert ihre Truppe am Samstag beim FC Donzdorf. Sollte tags darauf der FV Sontheim noch gegen den TV Nellingen gewinnen, dann sind die Nord-Stuttgarter Schlusslicht.

„Wir versuchen alles, um Ruhe zu bewahren“, sagt Roberto Raimondo. „Und wir werden kämpfen.“ Das müssen die Zuffenhäuser auch – und zwar mehr als zuletzt. Deshalb hat das Trainer-Duo den Härtegrad der Übungseinheiten nach oben geschraubt. „Wir machen Sprints, wir machen Läufe, wir machen fast alles – aber ohne Ball, damit die Jungs ihren Heißhunger auf Fußball im Spiel stillen.“ Mit dieser Methode hatten Zivanovic und Raimondo schon einmal Erfolg. Als der FVZ Ende Mai diesen Jahres in allerhöchster Abstiegsgefahr war, setzten die beiden aus just jene Trainings- und Motivationsmethode. Es



Der verletzte Slavisa Kovacevic (links) ist hart im Nehmen. Aber noch ist offen, ob er in Donzdorf auflaufen kann.

Foto: Günter Bergmann

folgten Siege über den SSV Ulm II und den TSV Neu-Ulm, die den Zuffenhäusern den Klassenerhalt bescherten. Das klappte allerdings auch nur deshalb, weil der FVZ einen recht ordentlichen Saisonstart hingelegt hatte. Von diesem Punkte-Polster sollte der Verein praktisch bis zum Saisonende profitieren.

In der laufenden Saison fehlt das Polster. „Wenn wir nicht bald drei Spiele in Folge gewinnen, dann sieht es duster aus“, prophezeit Raimondo. Dass der FC Donzdorf nicht gerade zu den Kontrahenten gehört, die leicht zu schlagen sind, weiß das Trainer-Duo. Aber: „Für uns gibt es ohnehin keine leichten Gegner mehr“, sagt Rai-

mondo. „Also ist es auch völlig egal, gegen wen wir gewinnen müssen.“ Immerhin hat in Slavisa Kovacevic einer der Leistungsträger trotz seiner Zehenverletzung wieder das Lauftraining aufgenommen. Ob er in Donzdorf auflaufen kann, ist allerdings noch offen. Definitiv fehlen werden die gesperrten Fidan Shutli und Marius Rehm.

## Zu teuer oder ungeeignet: OFK in der Zwickmühle

**Fußball, Bezirksliga.** Leistet Beograd erneut Schützenhilfe, dann kann die Sportvg Feuerbach Tabellenplatz eins erobern. *Von Mike Meyer*

Die Zwickmühle, in der das Bezirksliga-Team des OFK Beograd Stuttgart zurzeit steckt, dürfte einem jeden vertraut sein: Das, was man gerne hätte, kann man sich nicht leisten. Das, was man sich leisten kann, will man nicht haben. Genau so verhält es sich derzeit bei der Suche des OFK, einen Nachfolger für Trainer Zoran Gavranovic zu finden. „Wir kommen einfach nicht vom Fleck, das zert ziemlich an den Nerven“, sagt OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic. „Aber einfach irgend jemand nehmen, bringt uns ja auch nicht weiter.“ Nun hatten die Beograder zwar schon den einen oder anderen Kandidaten in Aussicht, der ihrer Meinung nach gepasst hätte – nur der preis dafür stimmt nicht. „Das ist teilweise utopisch, was da gefordert wird“, sagt Rogic verärgert. „800 Euro im Monat für einen Trainer zu bezahlen, können wir uns nicht leisten.“ Und so werden es am Samstag, wenn der OFK den Tabellenführer SV Vaihingen empfängt, vorläufig weiterhin die beiden Interims-Trainer Dragan Pantic und Pedrag Lasic richten müssen. Und deren Bilanz kann sich sehen lassen: Ein Remis ge-

gen den Titelanwärter Sportvg Feuerbach, ein Sieg gegen Titelanwärter SG West.

Sollte sich der OFK Beograd auch gegen Vaihingen behaupten, könnte die Sportvg Feuerbach vielleicht auch das Unentschieden verzeihen. Denn falls der serbische Club siegt und der Mannschaft von Trainer Martin Wöhrle das selbe in der Partie bei der SG Untertürkheim gelingt, dann würde die Sportvg Platz eins im Klassement erobern. Doch Wöhrle bleibt von solchen Prognosen unbeeindruckt: „Wir schauen nach uns.“ Mit dieser Methode sind die Feuerbacher schließlich gut gefahren. Seit der Auftaktniederlage haben sie in fünf Partien 13 Punkte geholt. Aber das Spiel in Untertürkheim ist eine andere Hausnummer: Denn die SG wird von Gunter Wenninger gecoacht, der die Sportvg einige Jahre lang trainiert hatte. „Der kennt uns in- und auswendig, zumindest die, die noch dabei sind“, sagt Wöhrle, der selbst unter Wenninger noch als Spieler im Sportvg-Kader war. Bleibt die große Frage, ob sich Wöhrle denn dann etwas von seinem Ex-Coach abschauen konnte: „Nein, denn als Gunter Wenninger bei uns Trainer war, habe ich

noch keinen Gedanken daran verschwendet, irgend wann selbst einmal Trainer zu sein“, sagt Wöhrle.

Vielleicht hat sich Jürgen Grossmann, Coach des ASV Botnang, schon ein paar Mal in der laufenden Saison gewünscht, nicht Trainer sein zu müssen. Die Botnanger sind Vorletzter, die Personalsituation seit Wochen angespannt. Vor der Partie gegen den SV Bonlanden II hat sich daran wenig geändert. Zwar wird Grossmann auf den wieder genesenen Sascha Heckel bauen können, und auch Irakli Geglja hat zumindest wieder das Lauftraining aufgenommen. Doch dafür fällt Andreas Pascale aus. Der Neuzugang, der am vergangenen Sonntag erstmals spielberechtigt war, zog sich eine Knieverletzung zu. „Unsere Sorgen bleiben gleich“, sagt Grossmann – und kündigt Verstärkungen an. „Ich bin derzeit sehr aktiv, um den Kader zu verbessern.“

Beim NK Croatia Zagreb Stuttgart wäre Spielertrainer Ingo Ramljak schon zufrieden, wenn sich die Leistung des Kaders verbessern würde. Denn der NK, der auf die Überflieger des Aufsteigers SV Hoffeld trifft, ist inzwischen auf den Abstiegsrängen gelandet. Deshalb hat sich Ramljak darauf besonnen, dass seine Kicker eher ursprüngliche Fußball-Tugenden an den Tag legen sollen: „Erst mal schauen, dass wir kein Gegentor kassieren.“



Vollstrecker dankt Flankengeber: Dragan Pantic (links), inzwischen Interims-Spielertrainer beim OFK Beograd, kann auf den ersten Saisoneinsatz von Neuzugang Dario Valente hoffen.

Foto: Tom Bloch

## Revanche gegen den Relegationsgewinner

**Volleyball, Oberliga.** Der ASV Botnang empfängt die dritte Mannschaft des Erstligisten VfB Friedrichshafen. *Von Tom Bloch*

Der VfB Friedrichshafen III, mit dem sich der ASV Botnang Ende April in der Relegation zum Klassenverbleib messen musste, dabei eine nervenaufreibende Partie mit 25:27, 32:34 und 23:25 verlor und dennoch die Klasse halten konnte, ist bei seinem Auftaktspiel zu Hause gegen die SG Sportschule Waldenburg glatt mit 0:3 untergegangen, während der ASV seine Heimpremiere gegen SV Fellbach II mit einem 3:2 für sich verbuchen konnte. Heute Abend gibt es ein Wiedersehen um 20 Uhr in der Ballsporthalle Botnang. „Wie immer beim Bundesliganachwuchs muss man mit Überraschungen rechnen, welche Spieler für die dritte Mannschaft abgestellt werden. Deshalb wissen wir auch nicht, in welcher Form die Friedrichshafener bei uns auftreten“, sagt Botnangs Spielertrainer Steffen Grötzingler.

Klar ist für Grötzingler nur, dass sein Team diesmal die Punkte in Botnang behalten will. Und außerdem hat er ziemliche Klarheit, was die Liste der Ausfälle angeht. Sowohl Zuspiel-Neuzugang Martin Härtel als auch er selbst leiden an einer starken Erkältung. Torsten Hänsel fehlt aus privaten Gründen, Vladimir Geier aus berufli-

chen. Dafür ist Zuspieler Dirk Haarscheid wieder im Team, der seine Sturzverletzung nach einem Mountainbike-Unfall auskurieren konnte. „Positiv auswirken könnte sich auch, dass unser Legionär Daniel Kienzler aus der Schweiz nach Botnang kommt und einsatzfähig ist“, freut sich Grötzingler, der allerdings die Entscheidung auf der Zuspieldisposition bis kurz vor Spielbeginn offen halten möchte.

Auch wenn diese personelle Entscheidung noch fallen muss, weiß Grötzingler, dass sein Team keine hervorragende Abwehrmannschaft ist. Im Training lag der Schwerpunkt deshalb darauf, die zu erwartenden starken Sprungaufschläge des Teams vom Bodensee in den Griff zu bekommen sowie auf einer guten Blockarbeit. „Wenn wir schlecht in der Abwehr sind, müssen wir eben schon beim Block zupacken.“ Und wie immer beim Volleyball, ist die Annahme spielentscheidend. Da setzt Grötzingler auf seine Spezialisten Daniel Ohr und Moritz Müller. „Wenn das klappt, können wir unsere Chancen im Schnellangriff suchen.“ Noch einmal so knapp gegen Friedrichshafen verlieren wie Ende April will keiner der ASV-Mannen.



Der Legionär aus dem Land der Eidgenossen ist wieder da. Daniel Kienzler wird am Samstag im ASV-Kader stehen. Foto: Tom Bloch

## Volleyball

## Pokal-Finalpremiere der Allianz-Reserve

Noch vier Teams stehen in der Pokalrunde des Württembergischen Volleyballverbands (VLW) und eines davon ist zum ersten Mal dabei: Allianz Volley Stuttgart II. Am Sonntag kommt es in Bad Saulgau zum Halbfinale und Finale. Die weiteren Teams sind Regionalliga-Aufsteiger DJK Schwäbisch Gmünd, Regionalligist SSV Ulm und Zweitligist TG Biberach. „Die Hürde ins Finale ist richtig hoch“, sagt Allianz-Trainer Daniel Riedl. „Um Schwäbisch Gmünd zu schlagen und dann höchstwahrscheinlich gegen Biberach ins Finale einzuziehen, müssen wir unsere Bestleistung abrufen.“ Das wird schwer, weil sein Team einiges zu verdauen hat. Da ist einmal die erste Saisonniederlage des vergangenen Wochenendes beim SSV Ulm, andererseits die verschiedenen Ausfälle seines Personals: Lena Gschwendtner (Muskelfaserriss) und Marion Elsasser (Studienfahrt) fehlen auf jeden Fall, Martha Deckers (Familienfeier) und Sara Stängle (krank) fehlen vielleicht, und Britta Büthe ist zwar dabei, aber aufgrund eines einwöchigen USA-Aufenthalts ohne Training. Das Rumpfteam muss schon morgens um sieben Uhr ins Ober-Schwäbische reisen. „Perfekte Voraussetzung sehen anders aus, aber wir versuchen unser Bestes“, sagt Riedl. tob